Sexuelle Belästigung beim Blasheimer Markt:
Nordafrikaner grapschen Mädchen (16, 17) an den Po

Montag 4. September 2017 - **Lübbecke-Blasheim (wbn). Widerwärtige Aktion: Auf einem Volksfest im westfälischen Lübbecke haben zwei 32 und 37 Jahre alte Männer aus den Maghreb-Staaten einer 16- und einer 17-Jährigen mehrfach an den Po gegriffen.**

Das geht aus einer polizeilichen Bilanz des jüngsten ‚Blasheimer Markts' hervor. Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes hätten die beiden Grapscher, die nach Angaben der Polizei aus einer Vierergruppe heraus agierten, bis zum Eintreffen der Beamten festhalten können. Die beiden – wie es heißt – „verunsicherten" Mädchen mussten anschließend betreut werden.

Fortsetzung von Seite 1

Abseits dieses Vorfalls gab es für die Beamten noch verschiedene Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte zu bearbeiten. Und: Erstmals musste eine Flugdrohne beschlagnahmt werden.

Nachfolgend die detaillierte Gesamtbilanz der Polizei:

„Körperverletzungen, Diebstähle, einen sexuellen Übergriff auf zwei jugendliche Mädchen, diverse kleinere Einsätze und die erstmalige Sicherstellung einer Drohne. Mit diesem Spektrum hatte es die Polizei während des 448. Blasheimer Marktes vor allem zu tun. Zudem endete für

10 Personen der Marktbesuch in einer Polizeizelle. Trotz der Vorkommnisse zeigte sich Frank Meyer, Leiter der Polizeiwache Lübbecke, insgesamt mit dem Marktverlauf zufrieden.

Mädchen (16, 17) sexuell belästigt

Opfer von sexueller Belästigung wurden zwei 16 und 17 Jahre alte Mädchen in einem Festzelt in der Nacht zu Sonntag. Die Jugendlichen hielten sich gegen 2.15 Uhr auf der Tanzfläche auf, als sie aus einer vierköpfigen Gruppe heraus von zwei 32 und 37 Jahre alten Männern aus dem Maghreb-Staaten mehrfach unsittlich am Gesäß betatscht wurden. Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes hielten die Verdächtigen bis zum Eintreffen der Polizei fest. Da die beiden Männer alkoholisiert waren, wurden ihnen Blutproben entnommen. Die beiden sichtlich verunsicherten Mädchen wurden anschließend von den Beamten betreut.

Portemonnaie-Diebstahl durch „Antanztrick“

In der Nacht zu Samstag wurde ein 29-jähriger Lübbecker Opfer des "Antanz-Tricks". Eine etwa fünf bis acht Personen umfassende Gruppe hatte sich gegen 4 Uhr in der Früh auf einer Tanzfläche dem Lübbecker genähert. Plötzlich habe, so der 29-Jährige, jemand sein mit einer Kette gesichertes Portemonnaie gestohlen.

Am Boden liegendem Opfer gegen den Kopf getreten

Faustschläge erhielt ein 26-Jähriger Lübbecker am Samstag gegen 3.15 Uhr auf dem Marktgelände. Als der Mann am Boden lag, wurde noch gegen seinen Kopf getreten. Der Sicherheitsdienst konnte einen 30-jährigen Espelkamper als Tatverdächtigen überwältigen. Dem Angreifer wurde eine Blutprobe entnommen. Er kam anschließend ins Polizeigewahrsam. Sein Opfer wurde währenddessen im Krankenhaus versorgt. In der dortigen Notaufnahme musste sich auch ein 23-jähriger Hiller behandeln lassen. Er war zuvor von einem Unbekannten an der Ecke B 65/ Virchowstraße mit Faustschlägen traktiert worden.

Männer drohen Sicherheitspersonal mit „Verstärkung“

Zwei 25 und 32 Jahre alte Männer aus Diepenau handelten sich am späten Samstagabend Ärger mit der Polizei ein. Das Duo hatte sich zuvor geweigert, den Anweisungen des Sicherheitspersonals zu folgen. Als die beiden Männer drohten, mit Verstärkung zurückzukommen, wurde die Polizei eingeschaltet. Die Einsatzkräfte erteilten dem Duo einen Platzverweis, was die wiederum mit massiven Beleidigungen und Widerstandshandlungen beantworteten. Daraufhin wurden die Männer von den Beamten mit körperlichen Einsatz in Gewahrsam genommen und nach Minden gebracht.

Mutmaßliche Drogengeschäfte und umgeworfene Verkehrsschilder

Während der Markttage fielen auch zwei Personen auf, die im Verdacht stehen, mit Drogen gehandelt zu haben. Am Samstag in den frühen Morgenstunden wurde den Polizisten eine Person gemeldet, die halb nackt auf der B 65 herumlaufen sollte. Allerdings meldeten die Einsatzkräfte wenig später: "Keine Feststellungen". Dafür stellten die Beamten einige auf der Bundesstraße umgeworfene Verkehrsschilder wieder auf.

Ferngesteuertes Fluggerät beschlagnahmt

Erstmalig im Verlauf des Blasheimer Marktes mussten sich die Polizisten mit einer Drohne beschäftigen. Die flog gegen 2 Uhr am Samstag in bedrohlicher Nähe zu den größeren Fahrgeschäften wie dem "Fighter". Am Bahnweg konnten die Beamten schließlich den 19-jährigen "Piloten" ausfindig machen. Die Drohne stellten die Einsatzkräfte sicher. Zudem erwartet den jungen Mann nun eine Ordnungswidrigkeitenanzeigen.“